

Entwurf Neugestaltung des Motorworld-Areals

© MOTORWORLD GROUP

Ausblick

Viele der zukünftigen Angebote und Nutzungen auf dem Areal der Motorworld beziehen sich - wie der Name bereits andeutet - auf das Automobil und andere motorisierte Fahrzeuge. So entstehen unter anderem themenbezogene Handels- und Werkstattflächen, Manufakturen und Ausstellungsräume.

Doch die Motorworld bietet mehr als das: Eine Gastronomie mit Biergarten direkt an der Havel lädt zum Aufenthalt ein. Ein Container-Design-Hotel auf den Dächern der Neubauten, welches 115 Zimmer in alten Schiffscontainern beinhaltet, ermöglicht auch einen längerfristigen Aufenthalt. Neben weiteren Nutzungen runden Konferenzräume in verschiedenen Größen und multifunktional nutzbare Eventflächen das Angebot ab.

"Ähnlich wie bei der Geschützgießerei wird auch auf dem Gelände der Motorworld ein früher industriell genutztes und lange Zeit brachliegendes Areal wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht."

Frank Bewig, Baustadtrat Bezirk Spandau

Herausgeber

Bezirksamt Spandau
Abteilung Bauen, Planen
und Gesundheit
Bezirksstadtrat Frank Bewig
Carl-Schurz-Str. 2/6
13597 Berlin



Tel.: 030 / 90279 - 2260 E-Mail: spandau-bewegt@ba-spandau.berlin.de www.spandau-bewegt.de www.facebook.com/spandau-bewegt

Konzeption und Gestaltung

Wunderlich Stadtentwicklung Berlin GmbH Markt 4 13597 Berlin E-Mail: mail@wunderlich-stadtentwicklung.com

Februar 2021



Titelbild: © thyssenkrupp Plastics GmbH



Motorworld Manufaktur Berlin Nutzungsvielfalt an der Havel



@ MOTORWORLD GROUP

Ein Gewerbe erfindet sich neu

Gelegen direkt am Ufer der Havel, die Zitadelle Spandau und das BMW-Motorradwerk in unmittelbarer Nachbarschaft, befindet sich ein Areal, welches schon vor rund 100 Jahren von der traditionsreichen DKW Automobilfabrik genutzt wurde. Viele Jahre lang hielt sich die Automobilindustrie am dortigen Standort, nach weiteren Nutzungen und der Nutzungsaufgabe kurz nach der Jahrtausendwende lag das Gelände viele Jahre lang brach, die Gebäude verfielen.

Nun entsteht hier Neues: Die Motorworld Manufaktur Berlin. Sie erweckt das rund 43.000 m² große Grundstück mit seinen historischen Hallen wieder zum Leben.

Historie

Schon seit der Kaiserzeit wird das an der Havel gelegene Areal industriell genutzt. Zeugnis hierfür ist unter anderem die noch heute bestehende "Alte Härterei". Spätestens ab Mitte der 1920er Jahre prägte dann das Automobil das Gelände der Motorworld, als der Zweitaktmotor-Produzent und DKW-Mitbegründer Jörgen Skafte Rasmussen im Jahr 1926 hier eine neue Filiale eröffnete. Als Geschäftsführer setzte er Rudolf Slaby ein, welcher einige Jahre zuvor die damals innovativen Slaby-Behringer-Elektrofahrzeuge entwickelte. Aufgrund der Inflation musste Slaby allerdings im Jahr 1924 den Betrieb einstellen, sein Konzept überzeugte jedoch Rasmussen und dieser entschied sich die Ideen Slabys am Standort Spandau weiterzuverfolgen. 1928 wurden an gleicher Stelle schließlich die "Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen AG, Werk Spandau - DKW Automobilfabrik" eröffnet und die Produktion intensiviert.

Am Standort Spandau sind alle großen heckgetriebenen DKW gebaut worden. Später erfolgte die Fertigung von Karosserien und anderen Einzelteilen. Nach dem Zweiten Weltkrieg befand sich hier der einzige in Westdeutschland verbliebene DKW-Produktionsstandort. Nach der Übernahme durch Volkswagen wurde das Werk bis 1966 geschlossen und an Bosch verkauft, bis 2002 erfolgte hier die Produktion von Antennen. Nachdem diese aufgegeben wurde, lag das Areal mehrere Jahre lang brach.

Aktueller Planungsstand

Das Gelände, welches seit 2017 durch die Motorworld Manufaktur entwickelt wird, besteht aus zwei wesentlichen Teilen - einem Festland- und einem Inselgrundstück. Auf dem unter Denkmalschutz stehenden Festlandgrundstück wurden und werden bereits umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Und auch auf einem Teil des Inselgrundstücks konnten erste Baumaßnahmen abgeschlossen werden. So wurde die denkmalgeschützte "Alte Härterei" aufwendig saniert und im Jahr 2019 in Betrieb genommen. Sie wird



O MOTORWORLD GROUP

von unterschiedlichen Mietern genutzt, darunter befinden sich auch lizensierte Händler der Marken Lamborghini und Aston Martin.

Ende 2020 begannen die Baumaßnahmen auf dem 30.000 m² großen und bisher unbebauten Teil des Inselgrundstücks. Sieben Neubauten ergänzen hier den historischen Gebäudebestand. Sie sind um einen neu entstehenden Marktplatz angeordnet, welcher zukünftig das Zentrum der Motorworld bilden und sich durch seine Nutzungsflexibilität auszeichnen wird.

Alle bestehenden Gebäude bzw. Gewerbeeinheiten sind bereits voll vermietet. In den Neubauten sind noch freie Flächen vorhanden. Mit der Fertigstellung des Gesamtprojektes wird frühestens Mitte 2023 gerechnet.